

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Der Schutzgeist

Kotzebue, August

Leipzig, 1815

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86006)

Sechste Scene.

Guido erscheint.

Adelheid.

Was willst du?

Guido.

Mir hat jüngst ein Traum
verheißen,

Ich solle künftig Euer Diener seyn.
Und wenn am schönsten unter allen Gaben
Den Dienenden die Treue ziert,
So nehmt ihn auf den armen Knaben,
Den Lieb und Treue hergeführt.

Adelheid.

Von wannen trugen dich die Lebenswellen?

Guido.

Dem Vater hab ich Schweigen angelobt.

Adelheid.

Du wolltest dich dem Unglück zugesellen?

Guido.

G u i d o.

Im Unglück wird die Treue ja erprobt.

A d e l h e i d.

Nur der Gewalt muß hier die Treue froh:
nen.

G u i d o.

Nur um Vertrauen buhlt sie und ist reich.

A d e l h e i d.

Es kann die Witwe Treuer Dienst nicht
lohnern.

G u i d o.

Auch fodert Guido keinen Lohn von Euch.

A d e l h e i d.

Was willst du hier? Furcht, Gram und
Sorgen theilen?

G u i d o.

Ja theilen, wohl auch mildern was Euch
nagt.

A d e l h e i d.

O! meine Wunden kann der Tod nur heilen.

G u i d o.

G u i d o.

Es ist ein Gott — Ihr kennt ihn und verzagt?
zagt?

A d e l h e i d.

Hier kann die Tugend keinen Sieg erringen:

G u i d o.

Doch unbeseigt ein Fels im Meere stehn.

A d e l h e i d.

Du sollst nicht nothlos in die Wellen springen.

G u i d o.

Euch retten oder mit Euch untergehn.

A d e l h e i d.

Wie? Tausende, die schamlos mich verriethen,

Sobald der Pfeiler meines Glücks gewankt,
Beschämt des Knaben freundliches Erbieten,
Der mir aus bessern Zeiten nichts verdankt? —
Mir hat kein Herz, mit Wohlthat überschüttet,

In

Ich wäre ja so gern der Hoffnungslosen
In Lebensglut ein Kühlung bringender
Weß;

Ich böte gern die eigne Brust zum Schilde,
Abwendend was Gefahr Euch droht;

Jung schein' ich zwar, doch bin ich ernst und
milde

Und stark im Kampf und hülfreich in der
Noth.

A d e l h e i d.

Bedarf ich deiner? — Bald hab ich voll-
endet —

Mein Ziel die Gruft — warum dich nach
mir ziehn?

G u i d o.

Vertrauet mir! ich bin von Gott gesen-
det;

Mir ist, zu Eurem Schutz die Kraft ver-
liehn.

Siebente